

V-02 Demokratisierung der E-Mobilität – eMobi Pass als gleichberechtigte Förderung für Berliner Bürger\*innen

Antragsteller\*in: Frank Schmuntzsch (KV Tempelhof-Schöneberg)

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Weitere Anträge

1 Demokratisierung der E-Mobilität – eMobi Pass als gleichberechtigte Förderung für Berliner  
2 Bürger\*innen

3 Berlin wächst, die Menschen drängeln sich auf Straßen, Radwegen, in Bahn und Bus. Die BVG  
4 verspricht die Trendwende beim ÖPNV. Innerhalb von 15 Jahren sollen 28 Milliarden Euro ins  
5 System fließen. Die Misere des öffentlichen Nahverkehrs soll spätestens im Jahr 2035 der  
6 Vergangenheit angehören.

7 Diesen sehr langen Zeitraum können wir nicht verstreichen lassen, ohne die Senkung der  
8 lokalen CO2-Emissionen, die Verringerung der Emissionen von Schadgasen (v.a. NOx) und  
9 Feinstauben, sowie die flächendeckende Lärminderung in Berlin voranzutreiben.

10 Sanktionen wie umweltbezogene Zwangsabgabe, Fahrverbote, oder Geschwindigkeitsbeschränkungen  
11 alleine führen nicht zu einem Umdenken der Verkehrsteilnehmer. Laut Kraftfahrtbundesamt  
12 wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 bundesweit 49.823 Audi Q Modelle (Q2 -  
13 Q8) und 59.179 BMW X Modelle (X1 - X7) zugelassen, wohingegen in der gleichen Zeit aus dem  
14 Segment der Mini- und Kleinwagen nur 5.551 Zulassungen des Renault Zoe oder 2.046 des Smart  
15 For2 electric drive erfolgten.

16 Die Verhältnismäßigkeit erscheint um so absurder, da laut dem Deutschen Institut für  
17 Wirtschaftsforschung (DIW) der Wert des Pkw-Besetzungsgrades bei 1,46 Personen pro Fahrzeug  
18 liegt, d.h. im Berufsverkehr haben 24 von 25 Pkw eine Solo-Besetzung.

19 Um positive Akzente für eine Verhaltensänderung zu setzen, fordern wir eine weitreichendere  
20 Förderung der E-Mobilität im Land Berlin. Aktuell bietet der Senat nur das Programm  
21 "Wirtschaftsnahe Elektromobilität- WELMO", eine Förderung der gewerblichen E-Mobilität, an.

22 Wir wollen uns für die Demokratisierung der E-Mobilität in Berlin einsetzen. Ähnlich wie in  
23 München, sollten die Fördermittel in Berlin allen Bürger\*innen zugute kommen. Im Bereich der  
24 Privataushalte sollte der Umfang der Unterstützung auf die Förderung von Pedelecs, S-  
25 Pedelecs, Lastenrad mit oder ohne elektrischen Antrieb, E-Motorroller/E-Mopeds und sonstige  
26 Elektroleichtfahrzeuge der EG Klassen Le1e bis Le7e ausgeweitet werden.

27 Kopenhagen hat gezeigt, dass die Mehrzahl der Radfahrer nicht aus rein grünen Motiven aufs  
28 Rad umgestiegen sind, sondern weil sie einen Vorteil aus der Nutzung des Rads zogen: Zeit,  
29 Prestige und soziale Akzeptanz sind hier maßgebliche Faktoren. Durch das Attraktiveren von  
30 Lastenpedelecs, E-Motorrollern & Co kann man eine breitere Masse motivieren, für Berufs- oder  
31 Einkaufsfahrten ihren PKW Zuhause stehen zu lassen und auf Zweiräder umzusteigen. Diese  
32 einfache Veränderung des alltäglichen Mobilitätsverhaltens kann ohne aufwändige Eingriffe in  
33 die Infrastruktur zu einer spürbaren Reduzierung des innerstädtischen Flächenverkehrs  
34 führen.

35 WIE STELLEN WIR UNS DIE UMSETZUNG VOR?

36 Mit der Einführung eines Berlin eMobi Passes können Privatpersonen, gemeinnützige  
37 Organisationen und Wohnungseigentümergeinschaften, die in Berlin registriert sind, eine E-  
38 Mobilitätsförderung beantragen.

39 Die entsprechenden Elektroleichtfahrzeuge können nur beim Fachhandel in Berlin erworben  
40 werden. Ein Direktvertrieb über das Internet wird nicht gefördert. Finanziert werden soll die  
41 Maßnahme über das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds  
42 (SIWANA)

43 FÖRDERFÄHIG SIND:

44 1. Pedelecs mit 30 % der Nettokosten bis maximal 800 €

45 2. Lastenrad mit oder ohne elektrischen Antrieb mit 30 % der Nettokosten bis max. 1.500 €

46 3. Elektroleichtfahrzeuge (EG-Klasse L5e bis L7e wie z.B. Renault Tweezy, der als  
47 Leichtfahrzeug von der Bundesförderung ausgeschlossen ist) mit 30 % der Nettokosten bis  
48 maximal 3.000 €

49 4. Abwrackprämie für PKW und Zweiräder mit Verbrennungsmotor: Der Berlin eMobi Pass fördert  
50 als Beitrag zur Luftreinhaltung die endgültige Außerbetriebnahme von fahrbereiten Diesel-  
51 und Benzinfahrzeugen (Pkws und Zweiräder), bei gleichzeitiger Neuanschaffung eines E-  
52 Zweirades (z. B. E-Motorroller, S-Pedelec, Pedelec). Gezahlt werden 200 bis 500 €. Die Höhe  
53 der Prämie ist abhängig von der Schadstoffklasse des abgewrackten Fahrzeugs.

54 4. Ladeinfrastruktur für Leichtfahrzeuge der EG-Klassen L5e bis L7e mit 40 % der Nettokosten  
55 für Montage und Installation bis maximal 3.000 € für Normalladepunkte und maximal 10.000 €  
56 für Schnellladepunkte

57 5. Öko-Bonus: Wer sein Elektro-Zweirad oder -Leichtfahrzeuge zuhause mit Ökostrom lädt, kann  
58 einen zusätzlichen Bonus bis 200 € bis 500 € erhalten

59 6. Steuerfreie Arbeitgeberleistung: Wir möchten Arbeitgeber motivieren, sich an der  
60 Anschaffung der förderfähigen Fahrzeuge zu beteiligen. Hierzu streben wir eine Befreiung des  
61 Zuschusses über die lokale Gewerbesteuer an. Die Abschreibung des Zuschusses könnte über  
62 zwei bis drei Jahre laufen und somit eine regionale Mitarbeiterbindungsmaßnahme darstellen.

63 Ausgeschlossen von der Förderung sind E-Tretroller und Segways

64 OPERATIVE UMSETZUNG:

65 Das Förderprogramm "Wirtschaftsnahe Elektromobilität-WELMO" wurde vom Senat der  
66 landeseigenen Investitionsbank (IBB) unterstellt. Operativ betreut wird das Thema durch die  
67 IBB Business Team GmbH. Da die IBB im Immobiliensektor auch Projekte für private Haushalte  
68 betreut, dürfte nichts dagegen sprechen, dass Thema E-Mobilität für Privatpersonen,  
69 gemeinnützige Organisationen und Wohnungseigentümergeinschaften auch bei der IBB  
70 aufzuhängen.

71 Wir empfehlen hierzu über den SIWANA Nachhaltigkeitsfond zwei befristete Projektstellen für  
72 den nicht gewerblichen Sektor einzurichten und bei der IBB Business Team GmbH aufzuhängen.

73 LAUFZEIT: das Programm soll nach Einrichtung der operativen Funktionen vorerst auf zwei  
74 Jahre beschränkt werden.

75 KOMMUNIKATIVE BEGLEITUNG:

76 Neben der Vorstellung und Beschreibung des Berlin eMobi Passes über „be Berlin“, werden wir  
77 eine Roadshow durch die 12 Bezirke Berlins veranstalten. In Kooperation mit den lokalen  
78 Fachhändlern, bei denen man die förderfähigen Fahrzeuge kauft, werden wir jeweils mehrtägige  
79 Info- und Testtage zum Thema E-Mobilität für die Bürger\*innen veranstalten.

- 80 Zur Erhöhung der medialen Reichweite werden wir die Roadshow in den Berlin ePrix der FIA  
81 Formula E einbetten. Auf einem eigenen Stand des Berlin eMobi Passes können die Besucher des  
82 Berlin ePrix Pedelecs, S-Pedelecs, Lastenpedelecs, E-Mopends/-Roller ausgiebig testen.  
83 Höhepunkt des Auftritts wird ein Lastenpedelec Media Race. Auf der offiziellen Rennstrecke  
84 werden Teams der Berliner Media Partner (RBB, Verlagshäuser, etc.) gegen Teams der  
85 verschiedenen Parteien aus dem Abgeordnetenhaus antreten. Neben dem Media Race soll es auch  
86 einen offenen Lauf geben, für den sich alle Bürger\*innen mit einen Berlin eMobi Pass  
87 qualifizieren können. Die Siegerehrung wird von Regine Günther und Alejandro Agag (Vorstand  
88 der FIA Formula E) medienwirksam inszeniert.
- 89 Wir empfehlen zur Organisation und Koordination der Kommunikationsmaßnahmen über den SIWANA  
90 Nachhaltigkeitsfond eine befristete Projektstellen für das Thema Kommunikation &  
91 Eventmanagement im nicht gewerblichen IBB Team einzurichten.

## Begründung

### Unterstützer\*innen:

Annabelle Wolfsturm, Sarah Ribbert, Christoph Westendorf, Claudia Thiele (alle KV Tempelhof-Schöneberg)